

BIOLOGISCHES INSTITUT FÜR POLLENANALYSE

K. Bieri Talstrasse 23 CH - 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 80 28 / Fax 031 961 80 29
www.pollenanalyse.ch

Herrn
R. Glaus-Risi
Rütistrasse

8717 Benken

Kehrsatz, den 1. Juni 2004

UNTERSUCHUNGSBERICHT

Frühjahrsblütenhonig Benken / Ernte vom 19.5.2004

Leitpollen Salix (k: 46%)
(>45%)

Weide

Begleitpollen Rosaceae
(16-45%) Obst (k: 22%)
Myosotis (21%, ü.r.)

Rosengewächse
Obstform
*Vergissmeinnicht ***

Einzelpollen Asteraceae-T. (k: 12%, u.r.)
(3-15%) Acer (10%)

*Korbblütler der Löwenzahnform **
Ahorn

weniger wichtige Einzelpollen
(<3%)

Aesculus
Brassicaceae
Thlasi-Typ
Fabaceae
Onobrychis
Trifolium repens
Ilex
Labiales
Labiales-Rosmarinus
Liliaceae
Allium
Lonicera
Ranunculaceae

Rosaceae
Fragaria
Prunus padus
Sorbus
Symphytum/Pulmonaria

Roskastanie
Kreuzblütler
Hirtentäschelform
Schmetterlingsblütler
Esparsette
Weissklee
Stechpalme
Lippenblütler
Lippenblütler der Rosmarinform
Liliengewächse
Bärlauch
Geissblatt
Hahnenfussgewächse
verschiedenen Arten
Rosengewächse
Erdbeere
Traubenkirsche
Vogelbeerbaum
Beinwell/Lungenkraut

nektarlose/windblütler	Plantago	<i>Wegerich</i>
	Poaceae	<i>Gräser</i>
	Quercus	<i>Eiche</i>
	Rumex	<i>Ampfer</i>

Honigtauelemente (Pilzsporen und Algen) sind keine vorhanden.

Der Anteil der nektarlosen und windblütigen Pflanzen ist 2%.

ü.r.** Vergissmeinnichtpollen ist im Honig immer stark übervertreten und kann deshalb bei der Beurteilung und der Berechnung der %-Werte der übrigen Nektarpflanzen aus der 100%-Summe ausgeschlossen werden. Die Angaben erfolgen mit k: (=korrigiert).

u.r.* Löwenzahnpollen ist im Honig immer stark unterrepräsentiert. Dies bedeutet, dass der Nektaranteil des Löwenzahns höher ist als aufgrund der Prozentwerte angenommen wird.

Wassergehalt

14.3 %

Leitfähigkeit

Die Leitfähigkeit beträgt 0.50 mS/cm.

Sensorik

Konsistenz: flüssig, beginnende Kristallisation

Farbe: leuchtend gelb

Geruch: animal, schwach vegetal; honigtypisch

Geschmack: fruchtig, schwach animal, sehr aromatisch, ausgewogen, ausdauernd; honigtypisch

Beurteilung

Gemäss mikroskopischer und sensorischer Analyse, sowie aufgrund der Leitfähigkeitsmessung handelt es sich um einen **Frühjahrsblütenhonig**. Ein wunderschöner Honig!

Eine Bezeichnung als Löwenzahnhonig ist möglich.

Nach Korrektur des überrepräsentierten Vergissmeinnichts erreicht die Weide den Rang des Leitpollens mit 46%. Obst erreicht den Rang des Begleitpollens mit 22%. Wichtige Einzelpollen stammen vom Löwenzahn (12%) und vom Ahorn (10%).

Die leuchtend gelbe Farbe, sowie die für einen Blütenhonig hohe Leitfähigkeit verdankt der Honig dem Löwenzahn. Der Löwenzahn ist auch sensorisch deutlich auszumachen. Deshalb ist der Nektaranteil deutlich höher als aufgrund der Pollenprozentwerte erwartet wird.

* *Anmerkung:* Honige mit einer Leitfähigkeit von 0.51 bis 0.79 mS/cm werden als Blütenhonige mit einem Anteil an Honigtau eingeordnet (Talpay, B., 1985. Deutsche Lebensmittelrundschau, 5, 81. Jahrgang). Liegt die Leitfähigkeit unter 0.51 mS/cm spricht man von Blütenhonigen. Von einem Waldhonig wird mindestens eine Leitfähigkeit von 0.8 mS/cm erwartet.

K. Bieri - K.
Analyse K. Bieri, Kehrsatz